

Marktmeinung der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen

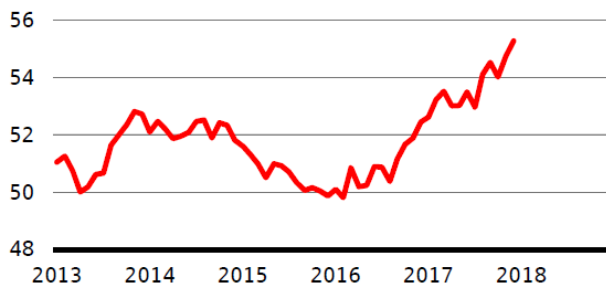
Stand: 16.01.2018

Januar / Februar 2018

Quellen: Volkswirtschaft Konjunktur- und Marktinformation 16.01.2018

++ Gelungener Start ins neue Jahr ++ Deutschland: Überraschend guter Jahresausklang ++ Schwacher US-Dollar stützt Goldpreis ++

Welt-Einkaufsmanagerindex (PMI)

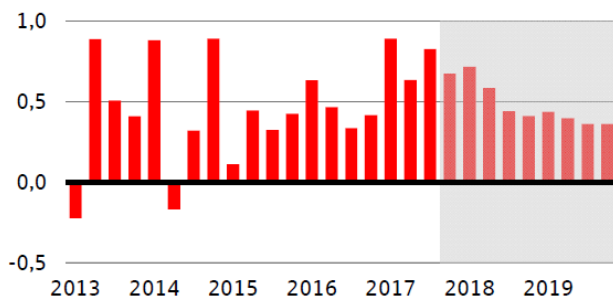


Quelle: Markit, DekaBank

Gelungener Start ins neue Jahr

- Die Märkte starteten freundlich ins Jahr 2018. Aber dieses Jahr wird vom Übergang von einer uneingeschränkt unterstützenden Geldpolitik zu einer Normalisierung der monetären Verhältnisse geprägt sein. Dies könnte im Jahresverlauf zu stärkeren Schwankungen an den Finanzmärkten führen.
- Dazu passend richtet sich aktuell das Augenmerk auf die ansteigenden Inflationserwartungen. Im Zuge des jüngsten Rohölpreisanstiegs könnte dies ein Auslöser für kurzzeitig stärkere Schwankungen am Rentenmarkt werden.

Deutschland: Bruttoinlandsprod. (% ggü. Vorquartal)



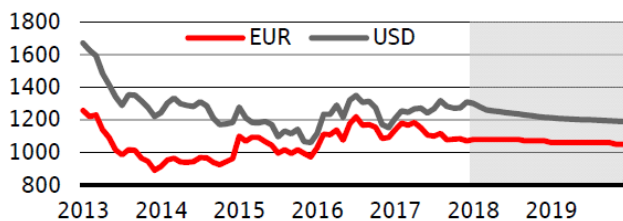
Quelle: Destatis, Prognose DekaBank

Deutschland: Überraschend guter Jahresausklang

- Mit fantastischen Zuwachsraten nahmen Produktion, Exporte und Einzelhandelsumsätze am Jahresende zu. Plötzlich zeichnet sich ein außergewöhnlich gutes Schlussquartal 2017 ab. Ein abruptes Ende der guten gesamtwirtschaftlichen Konjunktur ist angesichts der robusten und außergewöhnlich guten Unternehmens- und Konsumentenstimmung auch zum Jahresbeginn 2018 nicht zu erwarten.
- Die Wartung des deutschen Konjunkturmotors lässt allerdings zu wünschen übrig. Mittelfristig dürfte die Wirtschaftspolitik der vergangenen Jahre das Wachstum belasten.

Deutschland	2017P	2018P	2019P
Bruttoinlandsprod. (% ggü. Vorj.)	2,2	2,6	1,7
Inflationsrate (% ggü. Vorjahr)	1,7	1,8	2,0

Gold (Preis je Feinunze)



Wertentwicklung	von	31.12.11	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16
Gold in Euro	bis	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17
		5,04%	-31,34%	12,23%	-0,30%	11,92%	-0,26%
Gold in USD		6,96%	-28,26%	-1,51%	-10,46%	8,63%	13,68%

Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank

Schwacher US-Dollar stützt Goldpreis

- Trotz des Anstiegs der US-Treasury-Renditen hat der Goldpreis zugelegt. Die US-Dollar-Schwäche war dabei sicherlich ebenso hilfreich wie die Unruhen im Iran und die verstärkte Gefahr, dass die USA erneut Sanktionen gegen das Land verhängen könnten.
- Grundsätzlich erwarten wir weiterhin wegen der langsam steigenden Zinsen einen tendenziellen Rückgang des Goldpreises. Dieser Rückgang wird gedämpft durch die Nachfrage nach physisch hinterlegten Gold-Fonds. Europäischen Goldanlegern könnte die von uns erwartete Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar zugutekommen.

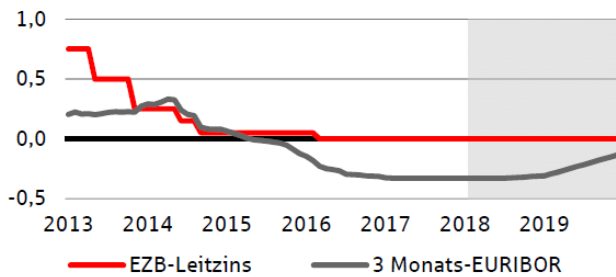
Edelmetalle	12.01.2018	vor 1 Mon.	vor 1 Jahr
Gold (EUR je Feinunze)	1100	1056	1127
Prognose DekaBank	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
Gold (EUR je Feinunze)	1080	1080	1060

Marktmeinung der Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen

Stand: 16.01.2018

++ EZB reduziert Wertpapierkäufe auf 30 Mrd. Euro pro Monat ++ Zunehmende Inflationserwartungen lassen Bundrenditen steigen ++ DAX startet gut ins neue Jahr ++

Euroland: Leitzins (Haupt-Refi) und EURIBOR (% p.a.)



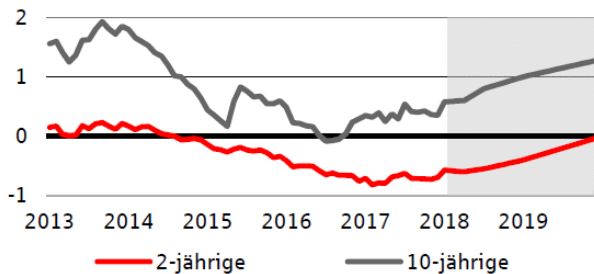
Quelle: EZB, Bloomberg, Prognose DekaBank

Euroland: Zinsen (% p.a.)	12.01.2018	vor 1 Mon.	vor 1 Jahr
EZB-Leitzins (Hauptrefin.-satz)	0,00	0,00	0,00
3 Monats-EURIBOR	-0,33	-0,33	-0,33
Prognose DekaBank (% p.a.)	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
EZB-Leitzins (Hauptrefin.-satz)	0,00	0,00	0,00

EZB reduziert Wertpapierkäufe auf 30 Mrd. Euro pro Monat

- Zum Jahreswechsel 2017/2018 hat die EZB ihre monatlichen Anleihekäufe auf 30 Mrd. Euro halbiert. Das Kaufprogramm soll mindestens bis September 2018 fortgeführt werden.
- Erste Leitzinserhöhung erfolgt unserer Prognose zufolge frühestens im Herbst 2019 (Einlagensatz) bzw. 2020 (Hauptrefinanzierungssatz).
- Kurzfristige Zinsen werden sehr lange niedrig bleiben; Inflationsrate dürfte noch mehrere Jahre tendenziell über kurzfristigen Zinsen liegen.

Bundesanleihen (Renditen in % p.a.)



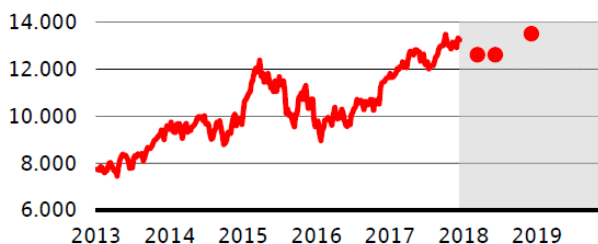
Quelle: Bloomberg, Prognose DekaBank

Renditen (% p.a.)	12.01.2018	vor 1 Mon.	vor 1 Jahr
Deutschland 10J	0,58	0,31	0,32
Prognose DekaBank (% p.a.)	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
Deutschland 10J	0,60	0,80	1,00

Zunehmende Inflationserwartungen lassen Bundrenditen steigen

- Wieder zunehmende Inflationserwartungen haben sich in höheren Bundrenditen niedergeschlagen. Wir gehen aufgrund der nur langsam zunehmenden Inflation davon aus, dass die EZB die Leitzinsen später anheben wird als derzeit an den Märkten erwartet. In der Folge sollte der Anstieg der Renditen am langen Ende sich fortsetzen.
- Die Anlageklasse ist derzeit wenig attraktiv für Anleger: Die Renditen lang laufender Bundesanleihen werden auch mittelfristig kaum über die Inflationsrate steigen.

Deutscher Aktienindex DAX (Punkte)



Wertentwicklung	von	12.01.12	12.01.13	12.01.14	12.01.15	12.01.16	12.01.17	12.01.18
DAX	bis	24,86%	22,78%	3,26%	2,08%	15,38%	14,96%	

Quelle: Deutsche Börse AG, Prognose DekaBank

Aktienmarkt	12.01.2018	vor 1 Monat	vor 1 Jahr
DAX (Indexp.)	13.245	13.184	11.521
EuroStoxx 50 (Indexp.)	3.613	3.600	3.287
Prognose DekaBank	in 3 Mon.	in 6 Mon.	in 12 Mon.
DAX (Indexp.)	12.600	12.600	13.500
EuroStoxx 50 (Indexp.)	3.500	3.500	3.600

Deutscher Aktienindex startet gut ins neue Jahr

- Die hervorragenden Rahmenbedingungen im deutschen Unternehmenssektor halten weiter an und spiegeln sich in einem Anstieg der Unternehmensgewinne wider. Allerdings wird die Stimmung aktuell durch den deutlichen Anstieg des Euro-Außenwertes, aber auch durch die schleppende Regierungsbildung in Deutschland belastet. Somit ist kurzfristig mit erhöhten Schwankungen und einer Konsolidierung der Kurse zu rechnen.
- Mittel- und langfristig stützt das globale Wachstum die Aktienkurse. Mit Blick auf die politischen Risiken muss jedoch zwischenzeitlich mit starken Schwankungen gerechnet werden.

Redaktionsschluss: 15.01.2018

Herausgeber:

Chefvolkswirt Dr. Ulrich Kater:

Tel. (0 69) 71 47 - 23 81

E-Mail: ulrich.kater@deka.de

Impressum:

<https://deka.de/deka-gruppe/impressum>

Disclaimer:

Diese Darstellungen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Sie ersetzen keine (Rechts- und / oder Steuer-) Beratung. Auch die Übersendung dieser Darstellungen stellt keine derartige beschriebene Beratung dar. Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen aus oder beruhen (teilweise) auf von uns als vertrauenswürdig erachteten, aber von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich der rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Die enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuellen Einschätzungen der DekaBank zum Zeitpunkt der Erstellung wieder, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern können. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Sollten Kurse/Preise genannt sein, sind diese freibleibend und dienen nicht als Indikation handelbarer Kurse/Preise. **Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.** Diese Informationen inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.



DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19
www.deka.de